

Orange Shadows

Von AniBecks

Kapitel 2: 2

Am Abend trafen sie sich alle in Ruffys Zimmer, welches er sich mit Sanji, Zoro und Lysop teilte. Sie hatten sogar extra etwas aufgeräumt für die Mädchen. Ruffy wusste, dass sich Nami vorher noch mit Robin und Vivi treffen wollte. Sanji wollte sie abholen und mitbringen. Er hatte nichts gegen Vivi, aber wusste er, dass er den ganzen Abend sehen würde wie sie die Augen verdreht und ihr Seufzen hören würde.

„Und Zoro, wäre Nami nicht was für dich?“ fragte Lysop, während er seine Wäsche vom Boden aufhob. Ruffy spitzte die Ohren.

„Nami? Ne, nicht mein Typ.“ Sagte dieser nach kurzem Überlegen. Ruffy atmete erleichtert aus, hatte er nicht gewollt, dass Zoro Nami heiß fand. „Und ihr?“ fragte dieser jetzt. Lysop schüttelte nur mit dem Kopf und grinste in Richtung Ruffy.

„Ich mag eher Blondinen, aber ich weiß ganz genau, wer den ganzen Tag auf ihren Arsch geschaut hat, du Spanner.“ Ruffy zog sich den Strohhut tiefer ins Gesicht und grinste.

„Sie hat ja auch einen Netten...“ Er machte mit den Händen eine Bewegung die obszön war. Die Jungs brüllten vor Lachen, als es an der Tür klopfte. Sanji öffnete sie und kam mit den Mädels rein.

„Was gibt es hier denn so zu lachen, ihr Penner.“ Bellte dieser. Die Mädchen kamen ins Zimmer, während Vivi und Robin sich direkt auf die kleine Couch setzten, sah sich Nami im Zimmer um. Sie trug schwarze Leggings, die eng am Körper saß und ihre langen, schlanken Beine betonte, fiel Ruffy sofort auf. ‚Gott segne Leggings‘

Ihr Blick blieb bei Ruffys Bett liegen, was ihm auffiel, am liebsten hätte er sie eingeladen es sich mit ihm zu teilen, doch fand er es zu früh und mit zu vielen Leuten im Zimmer.

„Euer Zimmer ist kleiner als unser Zimmer.“ Sagte sie. Sie war mit Vivi und Robin in ihr Dreierzimmer gezogen, als sie gehört hatte, dass dort noch ein Bett frei war.

„Das kommt dir nur so vor, weil eure Zimmer voneinander abgegrenzt sind.“ Sagte Zoro. Alle starrten ihn an. Es stimmte, dass die Zimmer der Mädchen von einem kleinen Flur voneinander getrennt waren, doch mussten sie alle drei durch den Flur um in den Hauptflur des Wohnhauses zu gelangen. Doch sie fragten, sich woher Zoro das wusste, waren die Mädchenbereiche von einer Security überwacht, so dass nur Frauen und Lehrpersonal reinkamen. „Hab ich gehört.“ Meinte er noch nachdem er die Blicke der anderen mitbekam. Lysop grinste und stupste ihn an.

„Ja ist klar. Das hast du ‚gehört‘.“ Lachte dieser. Die anderen fingen auch an, zu lachen, bis auf Robin, wie Ruffy bemerkte. Ihr Blick blieb kühl.

„Also, auf was habt ihr Lust?“ Fragte Zoro „Wollen wir einen Film schauen?“ Die anderen bestätigten dies.

„Ich finde, da Nami neu hier ist, sollte sie aussuchen.“ Meinte Sanji. Die anderen Jungs stöhnten.

„Dann schauen wir bestimmt irgendeinen Chick-Flick.“ Meinte Lysop. Ruffy musterte Lysop und versuchte sich vorzustellen, wie er durch Namis Augen aussah. Er hatte seine Größe und eine große Nase. Er war recht klug, aber auch ein riesiger Angsthase. Er fand, dass Nami ihn wohl eher als cool bezeichnen würde und glaubte nicht, dass Lysop Konkurrenz war. Die anderen Jungs bestätigten Lysops Aussage und Ruffy konzentrierte sich wieder auf Nami. Diese zog die Augenbrauen hoch und grinste.

„Naja, eigentlich würde ich euch ja abstimmen lassen, aber wenn ihr so kommt.“ Sage sie und ging neben Ruffy an das DVD-Regal. Sie suchte sich den schnulzigsten Film aus, den die Jungs in ihrer Sammlung hatten und Ruffy stöhnte neben ihr.

„Komm schon, Nami. Lass uns doch lieber eine Komödie schauen.“ Meinte er. Nami drehte sich zu ihm und zog eine Schnute.

„Aber ich wollte den gerne ansehen.“ Ruffy konnte sich kaum konzentrieren, so sehr war er von ihren Lippen abgelenkt. Sie waren voll und luden nur so zum Küssen ein und Ruffy stellte sich vor, wie sie mit ihren Lippen etwas anderes machte...

„Was sagt ihr dazu?“ fragte Nami die Mädchen. Sie bejahten ihre Filmauswahl und so war es beschlossen. Ruffy sah ihr wieder hinterher als sie ging. „Oh, ja, das wird meine werden“ beschloss er grinsend.

Als der Film zu Ende war gingen die Mädchen in Begleitung von den Jungs in ihr Wohnheim. Lysop blieb, da er noch eine Runde an einer Konsole spielen wollte. Ruffy schlängelte sich so, dass er neben Nami laufen konnte, während Robin neben Zoro und Sanji neben Vivi, die eher genervt dreinblickte, liefen.

„Also...“ fing Ruffy an.

„Also.“ Sagte Nami darauf. Ruffy grinste.

„Erzähl doch mal was von dir.“ Sie überlegte und zögerte, wie er bemerkte.

„Was möchtest du denn wissen?“

„Irgendetwas Persönliches über dich.“

„Ich mag gerne Chick-Flicks.“ Grinste sie „Mein Lieblingessen ist italienisch. Ich liebe alles, was mit Nudeln oder Pizza zu tun hat. Ich geh gerne shoppen und ich mag dich und deine Freunde.“

„Klar, ich meine wenn du meine Freunde komisch findest, könnte ich das verstehen, aber mich muss an mögen.“ Nami lachte

„Jetzt erzähl mir mal ein bisschen von dir.“ Ruffy merkte, dass Nami sich sehr kurz gehalten hatte, jedoch ließ er das Thema auf sich ruhen. Er erzählte ihr, wie er die anderen Strohhüte kennengelernt hatte und ein paar lustige Geschichten. Nami lachte genau an den richtigen Stellen, so wie er es auch gewollt hatte. Er mochte ihr Lachen und hörte es gerne.

„Seid froh, dass euch keiner bis jetzt erwische hat. Ihr hättet vom Internat fliegen können.“ Meinte sie lachend. Er zuckte nur mit den Schultern und grinste sie an.

„Ach was, die können uns nichts anhaben, nicht wahr Zoro.“ Rief er dem Grünhaarigen zu. Dieser blickte erschrocken auf und unterbrach sein Gespräch mit Robin. Leicht rot im Gesicht antwortete er.

„Ja, ja, wie auch immer.“ Nami beobachtete ihn kurz, bevor sie sich wieder zu Ruffy umdrehte und eine Augenbraue hochzog. Ruffy wunderte sich kurz, warum sie ihn so anblickte, sagte aber nichts dazu. Als sie am Mädchenwohnheim angekommen sind verabschiedeten sich alle voneinander. Leider konnte Ruffy nicht länger mit Nami alleine sein, aber wusste er, dass die nächste Gelegenheit bald kommen würde.

Die nächsten Tage liefen sehr ereignislos ab, zu Ruffys bedauern. Kaum konnte er alleine sein mit Nami, dafür aber die Mädchen. Zumindest Robin, wusste er doch, dass Vivi etwas schwieriger war. Auch mit Lysop kam sie sehr gut klar, was ihn doch etwas wurmte. Sie fand es wohl sehr cool, dass er Dinge erfand. Ruffy zwar auch, aber für ihn war es nichts Neues, da er Lysop schon viele Jahre kannte. Auch Sanji konnte bei ihr punkten. Er brachte ihr, und auch Robin, jeden Morgen einen Kaffee vor dem Unterricht. Dann bekam er ein sehr hübsches Lächeln, auf das Ruffy etwas eifersüchtig war. Er konnte nicht glauben, was er da dachte. Er war eifersüchtig und genervt von seinen besten Freunden wegen einem Mädchen. Gut, sie war sehr hübsch und klug und nett, doch war sie nur ein Mädchen, welches er nicht einmal eine Woche kannte. Er versuchte es so gut es ging zu verstecken, dass er auf sie stand, doch wusste er, dass seine Freunde ihn zu gut kannten und wussten, dass er etwas von ihr wollte. Leider konnte er auch von Nami selber nichts Persönliches über sie herausfinden. Er wusste nur dass, was seine Freunde ihm über sie erzählten, wenn sie mit ihr sprachen. Sie sprach im Allgemeinen nicht viel über sich.

„Oh oh, Ruffy. Ich habe schlechte Nachrichten für dich.“ Hörte er Zoro sagen. Er, Ruffy, Sanji, und Lysop saßen in Ihrem Zimmer.

„Was denn?“ fragte Ruffy interessiert. Auch die Anderen hörten zu.

„Ich hab eine SMS von Robin bekommen. Es geht um Nami.“

„Was? Hör ich noch richtig, du schreibst mit Robin?“ fragte Sanji aufgebracht. Zoro sah ihn wütend an, während Lysop anfang zu lachen.

„Was denn? Wir verstehen uns eben ganz gut. Ist ja auch egal. Also was ich sagen wollte. Sie hat mir geschrieben, dass sie mit Nami und Vivi und noch anderen Mädchen etwas unternimmt und dann hab ich sie gefragt was worauf sie sagte...“

„Komm zum Punkt.“ Unterbrach Ruffy ihn.

„Ist ja gut. Ich les die Nachricht einfach vor. Ich glaube nicht, dass Nami einen Freund will. Zumindest hat sie mal angedeutet, dass sie zurzeit kein Interesse an so was hat aber genauer geht sie auf das Thema nicht ein.“ Zoro blickte seinen Freund an „Tut mir Leid Kumpel, aber die Frau scheint kein Interesse zu haben.“

„Vielleicht steht sie einfach nicht auf Kerle.“ Warf Lysop helfend ein. Ruffy schüttelte den Kopf.

„Ihr Idioten, warum glaubt ihr, dass mich das interessiert?“ Doch tat es das, das musste er zugeben. Mehr als ihm lieb war. Also wollte sie eben nichts mit ihm anfangen. Er fragte sich, warum. War er vielleicht nicht ihr Typ oder gab es jemanden Anderen an dem sie mehr interessiert war? Es ärgerte ihn, dass er sich solche Gedanken darüber machte. Vielleicht lag es auch an ihrer Vergangenheit, über die sie nie redete. Hat sie schlechte Erfahrung gemacht oder verboten es ihre Eltern. Im Kopf ging Ruffy viele Möglichkeiten durch, doch fand er, er klang wie ein Mädchen.

„Wir haben Augen im Kopf und sind nicht ganz so blöd, wie du.“ Sagte Lysop

„Denkt hier auch jemand mal an mich? Ich wollte auch was von ihr.“ Meinte Sanji.

„Du willst von jeder was, die zwei Beine und ‚Hallo Sanji‘ sagen kann.“ Lachte Zoro. Auch Ruffy musste darüber lachen. Er würde sich später damit befassen, denn Zoro und Sanji fingen an, sich zu prügeln, was Ruffy anfeuern musste.